GEMEINDE
DETTINGEN AN DER ERMS

Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8158/4 öff	Sachbearbeitung: Manuel Höllwarth AZ: 112.20 - Höl/Höl	02.12.2021
Gremium Gemeinderat 16.12.2021	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

8158/3 öff

Beschlussvorlage

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur
Hier: Beauftragung der Ausführungsplanung für den Abschnitt Hülbener Straße, Sägmühlegasse, Am Hammerweg

---

I. Beschlussantrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich ein geeignetes Ingenieurbüro mit der Ausführungsplanung für den ersten Teilabschnitt „Hülbener Straße, Sägmühlegasse, Am Hammerweg“ der Hauptradroute östliche Sammelstraße zu beauftragen.

2. Die Ausführungsplanung soll auf Basis der in der Sitzung vom 16.09.2021 eingebrachten Variante 1 erfolgen (GR-Vorlage Nr. 8158/4-1 öff).

II. Finanzielle Auswirkungen

Die genauen Honorarkosten konnten zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung noch nicht beziffert werden, da ein entsprechendes Honorarangebot noch aussteht.
Die Kosten für die Umsetzung der geplanten Markierungen wurden von der Planungsgruppe SSW für den ersten Teilabschnitt bereits mit rund 80.000 Euro brutto geschätzt.
Entsprechende Mittel für die Fortführung und Umsetzung der Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur sind im Haushaltsplan 2022 vorgesehen.

III. Sachverhalt

In der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2021 wurden drei verschiedene Vorschläge zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur im Bereich der Hülbener Straße, Sägmühlegasse, Am Hammerweg eingebracht. Grundsätzlich bestand im Gremium damals be-

reits Einigkeit, dass von diesen drei Varianten die Variante 1 mit einseitigem Radschutzstreifen und gegenläufiger Piktogrammspur die am besten geeignete Variante zu sein scheint. Auf Anregung aus dem Gremium sollte jedoch noch überprüft werden, ob nicht ein Einbahnstraßensystem verkehrliche Verbesserungen insgesamt und insbesondere für die Radverkehrsführung auf der östlichen Sammelstraße bringen könnte. Das diesbezügliche Zwischenergebnis der beauftragten Planungsgruppe SSW wurde in der Gemeinderatssitzung vom 25.11.2021 vorgestellt und festgestellt, dass kaum Verbesserungen für die Radverkehrsführung gegeben wären. Zudem ergäben sich systembedingt bei einer Führung des Kfz-Verkehrs in Einbahnstraßen einige negative Effekte wie die Verdrängung des Kfz-Verkehrs in Wohnstraßen. Ebenso könnte auch durch ein Einbahnstraßensystem nicht verhindert werden, dass das Parken am Fahrbahnrand entfallen muss. Die Fahrbahnbreite ist in beiden Szenarien hierfür im Bestand nicht ausreichend. Eine Einbahnstraßenführung sollte demnach zunächst nicht vorrangig weiterverfolgt werden. Das weitere Vorgehen war nun wie folgt geplant:

- Konzeptionelle Überplanung der Kappishäuser Straße als Fortführung der Hauptradroute östliche Sammelstraße
- Vorstellung und Beschluss der konzeptionellen Planung für die gesamte östliche Sammelstraße im GR März 2022
- Beauftragung der Ausführungsplanung für die gesamte östliche Sammelstraße
- Bestätigung des Ergebnisses der Ausführungsplanung im Gemeinderat
- Ausschreibung und Beauftragung der Markierungsarbeiten für die gesamte östliche Sammelstraße

Um das Verfahren bis zur tatsächlichen Umsetzung der Markierungsarbeiten etwas zu beschleunigen, soll nun – mit Vorgriff auf den Beschluss des Gesamtkonzepts für die östliche Sammelstraße im Frühjahr 2022 – bereits mit der Ausführungsplanung für den ersten Teilabschnitt der östlichen Sammelstraße „Hülbener Straße, Sägmühlegasse, Am Hammerweg“ begonnen werden. Aus den bisherigen Beratungen war zu entnehmen, dass zwischenzeitlich Einigkeit darüber besteht, eine Umsetzung auf Grundlage der Variante 1 mit Radschutzstreifen und Piktogrammspur schnellstmöglich anzustreben.

Die Betreuung der Ausführungsplanung sowie der Umsetzung der Markierungsarbeiten wird verwaltungsintern durch das Ortsbauamt begleitet. Es ist geplant das Ingenieurbüro Reik hierfür zu beauftragen, welches bereits die Baumaßnahmen am Knotenpunkt Hülbener Straße/Gustav-Werner-Straße sowie die damit einhergehende Verbreiterung des Radweges zwischen Schillerhalle und Gustav-Werner-Straße planerisch betreut.